

Fairness beim Generationenvertrag

Am 3. März 2024 stimmen wir über zwei Vorlagen zur Altersvorsorge ab. Zugegeben es wäre bequem und schön, wenn wir Rentner mehr AHV kriegten. Trotz gegenteiliger Beteuerungen der Initianten ist unsere AHV zwar eine tolle Errungenschaft, aber doch keine Geldmaschine. Jeder zusätzlich ausgeschüttete Franken muss von der arbeitenden Generation erwirtschaftet werden. Die aktive Bevölkerung finanziert unsere AHV, bezahlt in der Regel mehr Krankenkassenprämien als sie bezieht, benötigt mit den Kindern mehr Wohnraum als Pensionierte und trägt auch die Kinderkosten. Wenn uns unser Generationenvertrag sowie Kinder und Enkelkinder am Herzen liegen, halten wir aus Fairness unsere Geldgier unter Kontrolle. Der Krug läuft zum Brunnen bis er bricht. Daher NEIN zur 13. AHV – Rente und JA zur Renteninitiative (Erhöhung des Rentenalters).

Walter Jucker, Rheinfelden